

Begleittexte zu den Hörproben
Sebastian Brant: *Das Narrenschiff* (Auszug)

Sprecher: Michael Rupp

V.	Frühneuhochdeutscher Text
	[1.] Den vordanß hat man mir gelan Dann ich on nuß vil bûcher han Die ich nit lûß / vnd nit verstan Das ich syß vornan in dem schyff Das hat worlich eyn sundren gryff En versach ist das nit gethan Wff myn liben ich mych verlan 5 Von bûchern hab ich groffen hort Verstand doch dynn gar wenig wort Vnd halt sie dennacht in den eren Das ich inn wil der fliegen weren Wo man von kûnsten reden dût 10 Sprich ich / do heym hab ichs fast gût Do mit loß ich benûgen mich Das ich vil bûcher vor mir sych / Der kûnig Ptolomeus bsteit Das er all bûcher het der welt 15 Vnd hylet das für eyn groffen schatz Doch hat er nit das recht gesatz Noch kûnd dar vß berichten sich Ich hab vil bûcher ouch des glich Vnd lûß doch ganß wenig dar inn 20 Worumb wolt ich brechen myn synn Vnd mit der ler mich blûmbren fast Wer vil studiert / wûrt ein fantaft Ich mag doch sunst wol sin eyn here Vnd lonen eym der für mich ler 25 Ob ich schon hab eyn groben synn Doch so ich by gelerten bin So kan ich jta sprechen jo Des tûtschen orden bin ich fro Dann ich gar wenig kan latin 30 Ich weyß das vinû heysset win Gucklus ein gouch / stultus eyn dor Vnd das ich heyß domne doctor Die oren sint verborgen mir Man sâh sunst bald eins mullers thier

Text zitiert nach der Ausgabe: Sebastian Brant: *Das Narrenschiff*, hg. von Manfred Lemmer, 4. Aufl., Tübingen 2004 (Neudrucke deutscher Literaturwerke. Neue Folge), S.7–8.